

Evaluationsbericht 1 zum Integrationskonzept (Kapitel „Wohnen“ und „Sprache“)

Einleitung

Nach der Erstellung des Integrationskonzepts soll anhand der dort definierten Teilziele und Indikatoren in zunächst halbjährigem Abstand nach der Erarbeitung eines thematisch definierten Kapitels ein Monitoring erfolgen. Auch wenn allen Beteiligten – wie in den Leitzielen des Konzepts dargelegt - klar ist, dass es sich bei dem, was hier unter „Integration“ verstanden wird, um einen Prozess handelt, der erfahrungsgemäß in der Regel Jahre oder Jahrzehnte in Anspruch nimmt, soll auf diese Weise zumindest ein wenig Transparenz darüber hergestellt werden, inwiefern Entwicklungen zu beobachten sind. Dies soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele der Entwicklungen in diesem Bereich weder kontrollierbar noch quantifizierbar sind. Nichtsdestotrotz bietet eine Evaluation die Chance, ggf. Steuerungsbedarf oder Lücken aufzudecken sowie davon ausgehend geeignete Maßnahmen zu erdenken bzw. nach entsprechenden Fördermöglichkeiten zu suchen. Insofern sollen die folgenden ersten Ergebnisse als möglicher Anstoß interpretiert werden, um ggf. neue Ideen für Maßnahmen zu entwickeln und einzubringen.

Kapitel 1 Wohnen

Im Bereich „Wohnen“ sind folgende vier Teilziele entwickelt worden:

Teilziel	Maßnahme	Indikator	Zahl (falls messbar)
Vergrößerung des angemessenen Wohnraums	Nach Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage im angemessenen Segment mithilfe des Wohnraumkonzepts evtl. sozialer Wohnungsbau	<i>Nach Erstellung des Wohnraumkonzepts</i> evtl. Zahl der auf diese Weise neu entstandenen Plätze im laut SGB II angemessenen Segment	-
Vergrößerung des zur Verfügung stehenden Wohnraums durch bessere Information privater Vermieter	Zusammenstellung eines Informationsblatts „Vermietung an Geflüchtete“ zur Weitergabe an private Vermieter (ST 18)	<i>Erledigt:</i> An Ehrenamtliche und weitere Multiplikatoren versendet am 17.05.2017	-
Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten Paten bei der Wohnungssuche	Zusammenstellung eines Informationsblatts für ehrenamtliche Paten, die bei der Wohnungssuche ST 18	<i>Erledigt:</i> An Ehrenamtliche und weitere Multiplikatoren versendet am 19.12.2016	-

Angebot der individuellen Beratung der anerkannten Flüchtlinge zum Thema Wohnungssuche (im Rahmen der Kapazitäten) Übertragung von Mietverhältnissen, die durch die Stadt abgeschlossen wurden an die dort wohnenden Flüchtlinge nach der Anerkennung	Beratung von anerkannten Flüchtlingen zum Thema „Wohnungssuche“ im Rahmen der Terminvergabe im Jobcenter (ST 18) Ansprache von Vermietern (FB 3) und Mietern (FB 7), inwiefern der Übertragung des Mietverhältnisses zugestimmt werden kann	Zahl der Beratungsgespräche Zahl der übertragenen Mietverhältnisse	21 ¹ 3
--	--	---	--------------------------

Globaler Indikator: Zahl der anerkannten Flüchtlinge, die sich weiter in den Unterkünften für Asylsuchende aufhalten: 74 Personen (Stand 10.07.2017)

Fazit: Insgesamt gestaltet sich die Wohnungssuche von anerkannten Flüchtlingen von Fall zu Fall sehr unterschiedlich, je nach den persönlichen Voraussetzungen (Sprachkenntnisse, Zahl der Personen für die angemessener Wohnraum gefunden werden muss, Unterstützung durch Netzwerke wie ehrenamtliche Paten, Erwartungen des Wohnungssuchenden). Andere Zuwanderergruppen sind in diesem Kapitel nicht gesondert betrachtet worden, da diese in der Regel erwerbstätig sind und nicht nach angemessenem Wohnraum suchen müssen.

Kapitel 2 Sprache

Im Bereich „Sprache“ sind aufgeteilt auf die Teilgruppen „Geflüchtete“, „zugewanderte Erwerbstätige“ und „Familienangehörige“ folgende Teilziele entwickelt worden

Teilziel	Verantwortlich	Indikator	Zahl (falls messbar)
Steigerung der Motivation zum Erlernen der deutschen Sprache unter Geflüchteten	Niedrigschwellige möglichst kostenfreie Angebote (ST 18); Weitergabe des Handzettels mit Übersicht für Geflüchtete <i>Sprachkursanbieter</i>	Zahl der Kurse/Angebote für Geflüchtete	Durchgehendes Angebot in der AWO; durchgehend ehrenamtliches Angebot in der Europahautschule, mit in Ergänzung kostenlosem Kurs A1/A2 für Geflüchtete im Haus der Familie; Sprachkurse in Kleingruppen in Emmericher Unternehmen; kostenloser Zugang zu Lernsoftware und Selbstlernmaterialien in der Stadtbücherei (siehe auch Anhang 1)
	Verteilen eines	<i>Erledigt:</i> Im August	Ca. 300 Stück; Feedback

¹ Es ist zu deutlich mehr solcher Gespräche eingeladen worden. Jedoch wurde der Termin von einigen nicht wahrgenommen.

	„Sprachpasses“ an Geflüchtete <i>ST 18</i>	2016 über die Betreuer an alle Geflüchteten verteilt	beim Treffen der Sprachlehrenden aber recht verhalten; aufgrund von mangelndem Einsatz Projekt nicht weiter verfolgt
	Weitergabe Handzettel zum Kursende <i>Sprachkursanbieter</i>	<i>Erledigt:</i> Versendet an die Sprachkursanbieter am 15.02.2017	
	Belohnung der regelmäßigen Teilnahme am offenen Angebot in der Europaschule <i>ST 18 und Herr Säger</i>	Zahl der regelmäßig Teilnehmenden	Aktuell ca. 40 TN, Zahl jedoch schwankend
Koordination der Angebote und Weitervermittlung fortgeschrittener Teilnehmer (ohne Zugang zum Integrationskurs)	Runder Tisch und monatliche Übersicht <i>ST 18</i>	Zahl der Treffen und Mails	Treffen 3 (Oktober 2016, Februar 2017, Juni 2017) Mails 12 (seit August 2016 monatliche Information aller Sprachkursanbieter über andere Angebote in Form der Übersicht im Anhang)
Schaffen und bekannt machen von Räumen mit Lernatmosphäre (z.B. Stadtbücherei, und Offene Treffs)	Verteilen Handzettel Übergang <i>Sprachkursanbieter</i>	<i>Erledigt:</i> Versendet an die Sprachkursanbieter am 15.02.2017	
Steigerung der Motivation zum Erlernen der deutschen Sprache unter Erwerbstätigen	Verteilen der Rahmendaten zum Integrationskurs <i>Integrationsrat</i>	<i>Erledigt:</i> an die Mitglieder des Integrationsrates versandt am 20.02.	
Schaffung von Angeboten, die mit den Arbeitszeiten kompatibel sind	ggf. Berücksichtigung dieser Gruppe bei weiteren Angeboten <i>ST 18</i>	Zahl der bekannten Kurse in den Abendstunden und am Wochenende	3 in Emmerich (Haus der Familie); weitere Angebote in Kleve bzw. z.T. vonseiten privater Anbieter
Unterstützungsangebot für Kindertagesstätten bei Sprachvermittlung	Anfrage beim Kreis <i>ST 18</i>	Zahl der Angebote durch den Kreis	- (aktuell können die über die kommunalen Integrationszentren gesteuerten Instrumente wie z.B. „Rucksack“ nicht genutzt werden); in einigen Kitas jedoch andere Lösungen wie „Sprachkitas“, Praktika von geflüchteten Müttern o.ä.
Schaffung von Lernangeboten, die mit den Betreuungszeiten von Kindern kompatibel sind	Berücksichtigung dieser Gruppe und evtl. Einrichtung neuer Angebote <i>ST 18</i>	Zahl der Angebote für diese Zielgruppe	2 (Brückenangebot mit an einigen Tagen integrierter Sprachförderung der Mütter; A1 Kurs im Haus der Familie morgens);

			Sprachlernangebot mit integrierter Kinderbetreuung in der Europahauptschule
--	--	--	---

Fazit: Insgesamt gibt es eine breite Palette an Sprachlernmöglichkeiten und Anbietern, wobei die Zugänge jeweils unterschiedlich geregelt und zum Teil auf bestimmte Gruppen beschränkt sind. Insbesondere die sehr intensiven Integrationskurse bieten spätestens nach der Anerkennung die Möglichkeit, Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erlangen. In der Praxis wird jedoch deutlich, dass insbesondere nicht (lateinisch) alphabetisierte Zuwanderer es nicht durchweg schaffen, das anvisierte Sprachniveau auch tatsächlich zu erreichen bzw. nach bestandener Prüfung in der Praxis anzuwenden. Wenn zwischen verschiedenen Lernmöglichkeiten zeitliche Abstände liegen, ist es außerdem oftmals nicht leicht, die erreichten Sprachkenntnisse durch das fortgesetzte Selbststudium bzw. in den weniger intensiven Angeboten zu halten. Mit Blick auf die zum Teil nicht klare dauerhafte Perspektive eines Aufenthalts in Deutschland ist die Motivation zum Erlernen der komplexen Sprache, die grundsätzlich viel Geduld und Ausdauer erfordert, unterschiedlich stark ausgeprägt. Weil aufgrund der alltäglichen Kontakte in die gleichsprachige Community und der Unterstützung durch Sprachmittler bei Behördengängen in verschiedenen Zuwanderergruppen die Notwendigkeit des mühsamen Wegs bis hin zur Verständigung in deutscher Sprache nicht gesehen wird, muss in Zukunft neben der Schaffung von erreichbaren Angeboten eventuell verstärkt auch an der Förderung der Motivation und Ausdauer zum Sprachlernen gearbeitet werden.

Einen Globalindikator anhand dessen sich die Entwicklung des Sprachniveaus unter den Zuwanderern in Emmerich bestimmen ließe, gibt es leider nicht.

Anhang 1 Übersicht der Deutschlernangebote

Name des Angebots	Ansprechpartner mit Kontaktdaten	Max. Zahl der Teilnehmer	Wie oft	Ort	Dauer, Start und Enddatum	Abschluss/Anschluss?	Tage und Uhrzeiten	Bemerkungen
Berufliche Qualifizierungsangebote mit Sprachanteil								
Zertifizierungsmaßnahmen (z. B. im Bereich Logistik und Schweißen)	Arbeitsagentur Hr. Gulan (Hr. Gulan Boris.Gulan@arbeitsagentur.de) bzw. nach der Anerkennung Job Center	offen	offen	Unterschiedlich je nach Bereich	variabel	Arbeit in diesem Bereich	variabel	Über Vermittlungsgutscheine, Ansprechpartner Hr. Gulan bzw. Fallmanager
Perspektive für Flüchtlinge	Arbeitsagentur Hr. Gulan (Hr. Gulan Boris.Gulan@arbeitsagentur.de)	7 für Emmerich	5x/Woche	TBH	12 Wochen, Beginn 29.06.	Arbeit bzw. andere Angebote	Mo-Fr, 8.30 – 13.30 Uhr	Zugangsvoraussetzung: Zuweisung durch den Integration Point (Hr. Gulan) nach Termin (jeweils 8.30 Uhr bis 15 Uhr: 12.06. Agentur für Arbeit, 19.06. Rathaus Emmerich, 26.06. Agentur für Arbeit)
KOMPAS (Kombination aus Integrationskurs und beruflicher Orientierung)	Arbeitsagentur Hr. Gulan (Hr. Gulan Boris.Gulan@arbeitsagentur.de)		5x/Woche		6 Monate, Beginn 07.10.	Arbeit bzw. andere Angebote	Mo-Fr, ganztägig	Zugangsvoraussetzung: Zuweisung durch den Integration Point und Zulassung zum Integrationskurs (möglich für Asylsuchende aus den Ländern Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia)
Perspektive für junge Flüchtlinge	Arbeitsagentur Hr. Gulan (Hr. Gulan	12	5x/Woche	SOS Kinderdorf	12 Wochen,	Ausbildung, Arbeit bzw. andere	Mo-Fr	Zugangsvoraussetzung: Zuweisung durch den

Anhang 1 Übersicht der Deutschlernangebote

	Boris.Gulan@arbeitsagentur.de			Kleve	Beginn 01.08.	Angebote		Integration Point (Hr. Gulan) nach Termin (jeweils 8.30 Uhr bis 15 Uhr: 12.06. Agentur für Arbeit, 19.06. Rathaus Emmerich, 26.06. Agentur für Arbeit)
Integrationskurse								
Integrationskurs TBH (nächster Kursbeginn Emmerich voraussichtlich Anfang September)	TBH (andrea.schaffeld@tbh-kleve.de)	25	5x/Woche	TBH	700 Std., seit 09.01.	Abschluss: Prüfung B1; Anschluss: DeuFöV (berufsbezogen) (B1 -> B2)	Mo-Fr, 8.30 – 13.30 Uhr	Zugangsvoraussetzung Zulassungsschreiben des BAMF
Integrationskurs TBH	TBH (andrea.schaffeld@tbh-kleve.de)	25	5x/Woche	TBH	700 Std., seit 12.06.	Abschluss: Prüfung B1; Anschluss: DeuFöV (berufsbezogen) (B1 -> B2)	Mo-Fr, 8.30 – 13.30 Uhr	Zugangsvoraussetzung Zulassungsschreiben des BAMF
Integrationskurs IB (nächster Kursbeginn Emmerich voraussichtlich 04.09.2017 mit noch wenigen freien Plätzen)(außerdem in Kleve (bei Clivia, Tichelstraße 11) ab	Internationaler Bund (malgorzata.filla@internationaler-bund.de)	25	5x/Woche	IZIF am Gymnasium	700 Std, seit 21.11.	Abschluss: Prüfung B1; Anschluss: DeuFöV (berufsbezogen) (B1 -> B2)	Mo-Fr., 8.30- 12.45 Uhr	Zugangsvoraussetzung Zulassungsschreiben des BAMF, Terminvereinbarung für Einstufungstest unter malgorzata.filla@internationaler-bund.de

Anhang 1 Übersicht der Deutschlernangebote

September Alphabetisierungskurs und ab Oktober Jugendintegrationskurs geplant)								
Integrationskurs VHS (Kursbeginn je nach Niveaustufe unterschiedlich, nächster Beginn Basiskurs I für Anfänger ohne Vorkenntnisse voraussichtlich ab November 2017)	VHS Kleve (renate.schmitz@kleve.de)	Ca. 20	Je nach Niveaustufe	Europahauptschule (nach den Sommerferien Gesamtschule)	700 Std., Beginn fortlaufend je nach Niveaustufe; Beginn mit Basiskurs ca. alle 6 bis 9 Monate	Abschluss: Prüfung B1; Anschluss: DeuFöV (berufsbezogen) (B1 -> B2)	In der Regel drei Mal wöchentlich 18:00 Uhr bis 21.15 Uhr, Wochentage variieren je nach Niveaustufe	Zugangsvoraussetzung Zulassungsschreiben des BAMF, Terminvereinbarung für Einstufungstest unter renate.schmitz@kleve.de
Fortgeschrittenenkurse								
Deutsch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	Haus der Familie (fbs-emmerich@bistum-muenster.de)		1x/Woche	Haus der Familie	8 Tage, 16 UE, Beginn 08.05.	Kein Abschlusstest	Mo. 16.30 Uhr – 18 Uhr	Anmeldung über das Haus der Familie; Kursgebühr 32 Euro
Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene I	Haus der Familie (fbs-emmerich@bistum-muenster.de)		1x/Woche	Haus der Familie	8 Tage, 16 UE, Beginn 04.05.	Kein Abschlusstest	Do. 19.45 - 21.15 Uhr	Vorkenntnisse erforderlich, Anmeldung über das Haus der Familie, Kursgebühr 32 Euro
Deutsch als Fremdsprache für	Haus der Familie (fbs-emmerich@bistum-muenster.de)		1x/Woche	Haus der Familie	8 Tage, 16 UE,	Kein Abschlusstest	Fr. 16.15 – 17.45	Vorkenntnisse erforderlich,

Anhang 1 Übersicht der Deutschlernangebote

Fortgeschrittene II	muenster.de				Beginn 05.05.		Uhr	Anmeldung über das Haus der Familie, Kursgebühr 32 Euro
Sprachkurs für Geflüchtete A1/A2	Haus der Familie (A.Wehren@web.de)	15	3x/Woche	Haus der Familie	Ca. 2 Monate, Beginn 25.04. bis 21.07.	Kein Abschlusstest, aber Zwischentests nach Abschluss einzelner Kapitel	Di, Do, Fr 9.30 – 12.45 Uhr	Für Geflüchtete (bislang) ohne Zugang zu den Integrationskursen; kostenlos
Angebote für Anfänger								
AWO	Fr. Dag (seyrandag@web.de)	16	4x/Woche	IZIF	durchgängig	Anfänger	Mo-Do, 17-19 Uhr	Teilnahme nach Anmeldung, bitte mit dem genannten Ansprechpartner Kontakt aufnehmen
AWO (Projekt, weitergeführt im laufenden Monat)	Fr. Dag (seyrandag@web.de)	16	5x/Woche	IZIF	durchgängig	Anfänger	Mo-Fr, 10-11.30 Uhr	Teilnahme nach Anmeldung, bitte mit dem genannten Ansprechpartner Kontakt aufnehmen
Ehrenamtlicher Kurs	Ehrenamtliche Deutschkurse Emmerich (Ansprechpartner Hr. Saeger juergelchen@icloud.com)	Nicht begrenzt	2x/Woche	Ab 17.07. Realschule (Grollscher Weg)	durchgehend	Anfänger, unterschiedliche Niveaustufen in versch. Klassen, Kinderbetreuung	Mo+Mi, 14-16 Uhr	Offenes Angebot, Teilnahme ohne vorherige Anmeldung möglich
Angebote zur Alphabetisierung								
Einstieg Deutsch Alphabetisierung ab August	Fr. Decker (Melanie.Dekker@kleve.de)	18	3x/Woche	Kleve VHS	Beginn 14.08. - 20.10.2017, 300	Anfänger, die nicht (in lateinischer Schrift)	Tage werden noch bekannt	Anmeldung mit Ausweisdokument in den Räumlichkeiten der VHS Kleve

Anhang 1 Übersicht der Deutschlernangebote

					Stunden	alphabetisiert sind	gegeben, nachmittags	(Ansprechpartnerin Frau Dekker)
Einstieg Deutsch Alphabetisierung ab September	Fr. Decker (Melanie.Dekker@kleve.de)	18	4x/Woche	Kleve VHS	18.09. - 20.12.20 17, 300 Stunden	Anfänger, die nicht (in lateinischer Schrift) alphabetisiert sind	Tage werden noch bekannt gegeben, nachmittags	Anmeldung mit Ausweisdokument in den Räumlichkeiten der VHS Kleve (Ansprechpartnerin Frau Dekker)

Darüber hinaus Online-Selbstlernmöglichkeiten in der Stadtbücherei und Gesprächsmöglichkeiten während der offenen Treffs (siehe <http://emmerich-verbundet.de/faq/>, Frage: Meine Paten möchten gern besser Deutsch lernen. An wen kann ich mich wenden, um eine Übersicht der Sprachkursangebote in Emmerich zu erhalten?)